

Beschlussvorlage

2023/SVS/453/01

öffentlich

Stadtvertretung der Reuterstadt

Stavenhagen

1. Nachtragswirtschaftsplan der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH für das Geschäftsjahr 2024

<i>Organisationseinheit:</i> Kämmerei <i>Bearbeiter:</i> Berit Neumann	<i>Datum</i> 19.03.2024 <i>Einreicher:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss (Vorberatung)	26.03.2024	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	10.04.2024	N
Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen (Entscheidung)	18.04.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt den anliegenden 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Gülzower Damm 23
in 17153 Reuterstadt Stavenhagen

für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2028.

Anlage: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 - 2028 der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

Sachverhalt

Gemäß § 1 Satz 1 Ziffer 7 und 8 GemHVO-Doppik M-V sind die Wirtschaftspläne der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist..., als Anlage dem Haushalt beizufügen. Da die Reuterstadt Stavenhagen zu 100 % an der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH beteiligt ist, liegt somit ein maßgeblicher Einfluss gemäß § 61 Abs. 2 Satz 3 KV M-V vor. Aus Transparenz erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan/Nachtrag der Gesellschaft.

Der Wirtschaftsplan 2024-2028 wurde durch die Stadtvertretung am 14.12.2023 (2023/SVS/453) beschlossen.

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan wurde notwendig, da die im beschlossenen Wirtschaftsplan enthaltene Stellenübersicht die Stelle (bereits am 17.03.2024 ausgeschrieben „Einstellung Projektingenieur“) nicht enthielt und diese ausgewiesen werden muss.

Des weiteren wurden keine Änderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan vorgenommen.

Der Beschluss des Aufsichtsrates der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH zum 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan erfolgte am 26.03.2024.

Die Wirtschaftsjahre ab 2024 sind durch das Transformationsprojekt hin zu klimaneutraler Abwärme aus der Klärschlammverbrennung in Stavenhagen geprägt.

Hier soll eine Fernwärmeverbindungsleitung vom Standort der Klärschlammverbrennung der EEW GmbH & Co KG in das bereits bestehende Verteilnetz erfolgen. Weiterhin wird der Netzausbau in Stavenhagen, der Bau eines Wärmebesicherungsspeichers und der Bau einer Versorgungsleitung nach Jürgenstorf geplant.
Die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen (Erträge/Aufwendungen/Investitionen) wurden im vorliegenden Wirtschaftsplan dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja		Nein	
1. Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) €	2. Jährliche Folgekosten/-lasten €	3. Finanzierung/Eigenanteil (i.d.R.=Kreditbedarf) €	4. Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten) €
Veranschlagung im Ergebnishaushalt mit: HH-Jahr: Sachkonto:	Veranschlagung im Finanzhaushalt mit: HH-Jahr: Finanzkonto:		Keine Veranschlagung

Anlage/n

1	1. Nachtrag Wirtschaftsplan 2024 Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH (öffentlich)
---	--

1. Nachtrag

Bericht

zur

Bilanz-, Finanz- und Erfolgsplanung

für

2024 - 2028

23/24 bis 27/28

**Wärmeversorgung
Stavenhagen GmbH
Gülzower Damm 23**

17153 Stavenhagen

Inhaltsverzeichnis

A. Angaben zur Gesellschaft	3 - 4
B. Berechnungsgrundlagen und Erläuterungen zur Bilanz-, Finanz- und Erfolgsrechnung	5 - 7
C. Langfristige Entwicklung	8
D. Risiken und Unwägbarkeiten	9

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Bilanz-, Finanz- und Erfolgsplanung	1 - 3
Anlage 2 Investitionsplan	

A. Angaben zur Gesellschaft

1. Die bisherige Unternehmensentwicklung

a.) Unternehmensgeschichte

Allgemeines

Die Gesellschaft ging aus dem ehemaligen VEB Wohnungswirtschaft Stavenhagen hervor und besteht in dieser Form seit 1990. Neben der Erzeugung und Verteilung von Wärmeenergie, die nach der Neugründung der Firma sofort modernisiert wurde, wurde der Servicebereich entwickelt und ausgebaut.

Entwicklung der Kapitalverhältnisse

Durch erwirtschaftete Jahresüberschüsse in den Vorjahren liegt eine positive Kapitalentwicklung vor.

Entwicklung der Gesellschafterstruktur, Unternehmensleitung und Geschäftstätigkeit

Die Gesellschafterstruktur besteht seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit unverändert. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Stavenhagen.

b.) Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

siehe Anlage 1

c.) Mitarbeiterentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt 12 festangestellte Mitarbeiter, die überwiegend in Vollzeit arbeiten. Für die Koordinierung der technischen Arbeiten haben wir einen Obermonteur mit entsprechender Eignung eingesetzt, somit haben wir auch mittel- und langfristig die Stelle des Meisters in Vollzeit besetzt. Für die Umsetzung der geplanten Systemumstellung auf Erneuerbare Energien werden wir kurzfristig über eine entsprechende Stellenbesetzung entscheiden müssen. Die Stelle wird durch einen Techniker bzw. Ingenieur zu besetzen sein. Weiterhin sollen im Monteurbereich 2 Mitarbeiter eingestellt werden. Von den drei Sachbearbeiterinnen sind zwei in Teilzeit beschäftigt.

Der Altersdurchschnitt der gewerblich tätigen Mitarbeiter konnte durch Neueinstellungen und durch den Renteneintritt von 3 Mitarbeitern in den letzten Jahren reduziert werden.

2. Die rechtlichen Verhältnisse

Wir verweisen hierzu auf die Ausführung zu den rechtlichen Verhältnissen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2023.

3. Die leistungswirtschaftlichen Verhältnisse

Gegenstand der Gesellschaft ist seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit die Versorgung von Wohn- und Geschäftsbauten sowie von gesellschaftlichen Einrichtungen und Kleinabnehmern mit Wärme und Warmwasser. Neben der Versorgung mit Wärme und Warmwasser werden die Wartungen und Reparaturen von Eigen- und Kundenanlagen durchgeführt. Die Versorgungs- und Wartungsverträge sind überwiegend langfristig abgeschlossen worden, so dass ein fester Kundenstamm gegeben ist. Langfristiges Ziel ist die Vergrößerung des Kundenstamms und die Ausweitung unseres Tätigkeitsfeldes. Gegenwärtig haben wir für 8 Nah- und Fernwärmenetze die Unterhaltung der Anlagen in unserem Aufgabenbereich.

Mit der Wärmeversorgung Jürgenstorf GmbH besteht seit Jahren ein Betreibervertrag für die technische und kaufmännische Betriebsführung der Firma. Im Dezember 2012 wurde ein weiterer Betreibervertrag für ein Nahwärmenetz mit der Gemeinde Bollewick zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung und Kundenbetreuung abgeschlossen. Aktuelle Vertragsanpassungen mit der Gemeinde Bollewick laufen gerade in der finalen Verhandlung und sollen bereits 2023 greifen. In der Ortslage Kamps (Bollewick) haben wir seit Winter 2022 unsere Tätigkeiten im Servicebereich aufgenommen und sind auch hier aktuell in einer Vertragsverhandlung für die kommenden 5 Jahre.

Die Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH versorgt seit 2006 auch Kunden in Ivenack mit Vollwärme. Ab dem 01.01.2016 wurde das gesamte Netz mit den Kundenanschlüssen und der Abwärmeauskopplung aus der vor Ort befindlichen Biogasanlage übernommen. Die im Dez. 2022 entstandenen Unstimmigkeiten mit den Betreibern der Biogasanlage zum Thema preislichen Gestaltung der Abwärme, konnten zum September 2023 auf eine verträgliche Vereinbarung geführt werden. Eine Neugestaltung des Vertrages soll für 2026 vorbereitet werden.

Die Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH ist seit dem 1. Quartal 2013 mit 49 % an der neu gegründeten Landwerke Rosenow GmbH beteiligt. Die Landwerke Rosenow GmbH betreiben ein Nahwärmenetz im Dorfgebiet. Hierzu wird zu über 95% die Abwärme aus der örtlichen Biogasanlage genutzt. Zum 1. Juli 2014 ist zwischen den Landwerken Rosenow GmbH und der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH ein Betreibervertrag für die technische und kaufmännische Betriebsführung abgeschlossen worden.

Seit 2010 unterhalten wir vertraglich geregelt die technischen Betriebsführung der durch Firma energicos GmbH im Eigentum befindlichen 2 Heizhäuser und den zugehörigen Wärmenetzen in Malchin. Wir haben mit der vertraglichen Anpassung in 2019 ein weiteres Wärmenetz im brandenburgischen Gransee in unsere Versorgungsstruktur aufgenommen. Die hierzu bestehenden beiden Verträge haben jährliche Laufzeiten. Auch hier ist eine aktuelle Anpassung für 2024 in Vorbereitung.

4. Finanzwirtschaftliche Verhältnisse

Vergleiche Anlage 1 des vorliegenden Berichtes

B. Berechnungsgrundlagen und Erläuterungen zur Bilanz-, Finanz- und Erfolgsplanung (Anlage 1)

Bilanzplanung

Aktiva (vergl. Anlage 1/1)

Anlagevermögen

Im Wesentlichen handelt es sich bei dem Ausweis um das Fernwärmenetz mit den Versorgungleitungen, dem Heizhaus sowie weiteren kleinen Kesselanlagen im Stadtgebiet von Stavenhagen. Es wurde die zeitanteilige lineare Abschreibung verrechnet.

Umlaufvermögen

Noch nicht abgerechnete Betriebskosten

Die Vorräte setzen sich aus Materialbeständen und Brennstoffvorräten zusammen. Aus Vereinfachungsgründen wurden ca. 3 % des Materialaufwandes berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen setzen sich aus den Teilbereichen Wärme- und Warmwasserversorgung, Wartung und Reparaturen zusammen. Die Abrechnung gegenüber den Kunden erfolgt kurzfristig und zeitnah. Aus Vereinfachungsgründen wurden daher ca. 3 % des Jahresumsatzes in die Forderungen eingestellt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kontokorrentguthaben, angelegten Termingeldern und Ansparungen im Rahmen von Bausparverträgen zusammen.

Erforderliche Investitionen zum Anschluss neuer Kunden wurden bisher aus Eigenmitteln getätigt. Auch die Finanzierung für die Erschliessung der Goethestraße erfolgt aus Eigenmitteln, weshalb es in der Vergangenheit vorübergehend zu einer Minderung der flüssigen Mittel gekommen ist.

Passiva (vergl. Anlage 1/2)

1. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen wurden nur im geringfügigen Umfang in der Planung berücksichtigt.

sonstige Rückstellungen

Rückstellungen für den Jahresabschluss

Die Rückstellung beinhaltet die jährlichen Kosten für den Jahresabschluss.

2. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

KfW über Sparkasse Neubrandenburg - Demmin

912.500 EUR - aufgeteilt in:

679.055 EUR mit 2,3 % Zinsen von 48.504 EUR Tilgung / Jahr bis 30.09.2024.

233.445 EUR mit 1,3 % Zinsen von 16.676 EUR Tilgung / Jahr bis 30.09.2024.

Kredit für die Anteilfinanzierung des Bauvorhabens "Klimaschutzkonzept"

Für die Anteilfinanzierung der Investition „Verbundprojekt: NKI: Fernwärme aus Abwärme – eine kommunale Klimaschutzkooperation“ wurde mit Kreditmitteln von 2.000 TEUR für die Jahre 2024 bis 2044 geplant. Bei den Konditionen wurde mit einem Zins von 4% p.a. und einer Laufzeit von 20 Jahren kalkuliert. Eine Voranfrage bei der Hausbank für das Bauvorhaben liegt vor. Die Cofinanzierung des Vorhabens wird aus Bundesmitteln des Bundesamtes für Wirtschaft und Klimaschutz erfolgen und ist für den Zeitraum von 01.07.2023 bis 30.06.2027 vorgesehen.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

Da die Gesellschaft in der Regel ihre Lieferantenrechnungen umgehend bezahlt, wurden in der Planungsrechnung aus Vereinfachungsgründen ab 2024 ca. 8% der Summe aus Materialaufwand und sonstigen betriebl. Aufwendungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Erfolgsplanung (vergl. Anlage 1)

1. Umsatzerlöse

Die Erlösentwicklung für die Jahre 2024 bis 2028 wurde unter Zugrundelegung der Jahresabschlüsse bis 2022 sowie bereits vorliegender Auswertungen für 2023 ermittelt. Mit dem Anschluss von Neukunden an das Fernwärmenetz möchten wir die Umsatzverluste durch den anhaltenden Wohnungsrückbau bei der Wohnungsverwaltung Stavenhagen GmbH (WoWi) kompensieren. Die zügige Inbetriebnahme der bereits vorhandenen Anschlüsse der WoWi Gebäude in der Malchiner Straße 53, 55, 59, 47- 49 und der 40 wären hier besonders hilfreich unsere Aktivitäten für die Schaffung von klimaneutraler und bezahlbarer Wärme auch den dortigen Einwohnern zukommen zu lassen. Für unser Transformationsprojekt hin zu klimaneutraler Abwärme aus der Klärschlammverbrennung in Stavenhagen, soll eine Fernwärmeverbindungsleitung vom Standort der Klärschlammverbrennung der EEW GmbH & CoKG in unser bestehendes Verteilnetz erfolgen. Weiterhin haben wir den Netzausbau in Stavenhagen, einen Wärmebesicherungsspeicher und eine Versorgungsleitung nach Jürgenstorf geplant. Um diese Aufgaben zu bewältigen und zu finanzieren arbeiten wir mit Förderhilfen von EU, Bund und Bundesland. Anträge, Bearbeitungen und teilweise Abrechnungen sind bereits erfolgt. Im Juni 2023 haben wir von der ZuG GmbH des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) den Zuwendungsbescheid für die geplante Förderung erhalten. Die vertraglichen Verhandlungen mit der EEW wurden im 2. Quartal 2023 zum Abschluss gebracht. Aktuell haben wir die Ausschreibung der Planungsleistungen und der Öffentlichkeitsarbeit in der Bearbeitung. Eine Zuschlagserteilung wird in 2023 erwartet.

Ab 2022 erwarten wir durch den weiteren Ausbau des Fernwärmenetzes eine Vergrößerung unseres Kundenstammes und eine damit verbundene Umsatzerhöhung von ca. 4 % jährlich. Desweiteren streben wir durch die geplante Abwärmeauskopplung aus den Verbrennungsanlagen der Firma EEW, die für 2025 fest eingeplant ist, eine wirtschaftliche Verbesserung für den Einkauf der Primärenergie an. Weiterhin möchten wir durch den Bau der Fernwärmelieferleitung nach Jürgenstorf einen weiteren Wirtschaftsvorteil für unser Unternehmen generieren. Diese wirtschaftlichen Verbesserungen wollen wir nach Möglichkeit an unsere Kunden in Form von einer auf das Minimum reduzierten CO²-Abgabe weiterreichen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Für die sonstigen betrieblichen Erträge wurde aus Vereinfachungsgründen eine Schätzung vorgenommen. Die bisherigen Erstattungen durch das Zollamt, wie z.B. der Mineralölsteuer, werden auf Grund von gesetzlichen Neuregelungen zukünftig nicht mehr gezahlt. Sollten wir im Rahmen unserer Neukundenaquise produzierendes Gewerbe als Neukunden gewinnen, könnte eine erneute Erstattung der Gas- bzw. Mineralölsteuer möglich sein. Die enorm gestiegenen Energiebezugskosten bei Erdgas, Heizöl und auch Strom haben uns veranlasst die Arbeitspreise für unsere Fernwärme anzupassen. So haben wir im März 2022 eine Preiserhöhung vorgenommen und mussten auch ab Januar 2023 nochmalig die Preise für unsere Kunden erhöhen. Die politischen Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine haben zu einer weltweiten Energiekrise geführt, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Daher ist eine Zukunftsplanung mit den fossilen Energieträgern nur schwer kalkulierbar und konnte in der Planungsrechnung nur aus jetziger Sicht berücksichtigt werden. Für das kommende Geschäftsjahr wurde mit einer Steigerung der Bezugspreise gegenüber dem Jahr 2022 um 60 % gerechnet. Geplant wurde mit ca. 69 % Materialeinsatz vom Umsatz für 2024 mit fallender Tendenz für die nächsten Jahre. Der Umstieg auf alternative Energien, die zu dem auch noch den gesetzlichen Anforderungen entsprechen ist nun auch aus monitärer Betrachtung unumgänglich und bestärkt unsere bisherigen Bestrebungen enorm.

3. Personalaufwand

Durch die Anwendung des TVV für Versorgungsbetriebe und der neu angepassten Vergütungshöhe wird für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Niedriglohnbereich zukünftig eine Erhöhung des Personalaufwandes notwendig. Des Weiteren ist bei einer Erweiterung des Dienstleistungsbereiches zusätzliches Personal erforderlich. Für die Folgejahre wurde eine Erhöhung der Personalkosten in Anlehnung an die durchschnittliche Preissteigerungsrate von ca. 3 % berücksichtigt.

4. Abschreibungen

Es handelt sich um planmäßige Abschreibungen. Abgänge und Investitionen wurden bei der Berechnung berücksichtigt. Für das Investvorhaben "Klimaschutzkonzept" wurde ab 2025 mit planmäßiger Afa gerechnet.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Dienstleistungen beinhalten Kosten für die EDV- Technik, Kosten für planmäßige Wartungen sowie Reparaturen, für Steuerberatung und für Rechtsberatungen. Es wurde angenommen, dass sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um jährlich 3% erhöhen. Für die genaue Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verweisen wir auf die Erläuterungen zum Jahresabschluss für 2023.

6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Vergleiche unsere Ausführungen zu den Steuerrückstellungen.

C. Langfristige Entwicklung

Das in der Planungsrechnung ausgewiesene Investitionsvolumen ist kurz- und mittelfristig für den Anschluss von Neukunden sowie für den Ersatz von verschlissenen Aggregaten vorgesehen. Ein wichtiger Meilenstein im mittel- bis langfristigen Planungszeitraum wird die Erweiterung des Fernwärmenetzes nicht nur im Innenstadtbereich und in der Schultetusstraße sein. Wir werden auf Grund der aktuellen Anforderungen des Gesetzgebers ab spätestens 2028 mit den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung unsere Versorgungsbereiche bedeutend erweitern müssen und auch über die Ortslagen der Stadt Stavenhagen unsere Planungen ausweiten. Diese Aufgaben sind mit erheblichen Investitionen verbunden und können nur mit der Unterstützung durch unsere Stadt Stavenhagen erfolgen.

Mit dem aktuellen Fördermittelantrag planen wir weiterhin eine Fernwärmeverbindungstrasse in das benachbarte Jürgenstorf über eine Länge von ca. 4,5 km. Auch der Bau eines Wärmespeichers für eine Ausfallbesicherung von mehreren Stunden im Winter bzw. einem gesamten Sommerwochenende ist Bestandteil der Planung und des Fördermittelantrages. Der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes im Innenstadtbereich unserer Reuterstadt soll in diesem Zusammenhang erfolgen und somit die Möglichkeit für eine zukünftige Vollversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger schaffen.

Geplant und bereits umgesetzt sind hierbei die Fernwärmeerschließung der Niels-Stensen-Straße, die vertragliche Versorgung der Neukunden erfolgt seit dem 01.01.2021. Mit der baulichen Weiterführung der Versorgungsleitungen durch die Goethestraße haben wir eine Verbindung zum Bestandsnetz der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH erreicht. Diese Verbindung ist gegenwärtig noch gedrosselt und soll mit dem Bau der Fernwärmeversorgungstrasse in 2024-2025 zur Klärschlammverbrennungsanlage der Firma EEW in der Schultetusstraße dann voll erfolgen.

Durch die Aufnahme der auskoppelbaren Abwärme aus dem EBS-HKW der EEW und oder durch den Bau von KWK- und Großwärmepumpenanlagen kann diese Erweiterung auch mit finanzieller Unterstützung durch die Fördermitteleinrichtungen geschehen. Durch geringere Zinsaufwendungen in Folge der Tilgung der langfristigen Kredite sowie durch verringerte Abschreibungen ist mit einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung zu rechnen. Durch den weiteren Rückbau von fernbeheizten Wohnungen in Stavenhagen und dem klimabedingten Temperaturanstieg besteht nach wie vor die Gefahr eines Umsatzrückganges durch eine geringere Wärmeabnahme. Das Stadtentwicklungskonzept sieht einen weiteren Wohnungsrückbau planmäßig vor. Wir sehen daher unsere Chance im Ausbau des Fernwärmenetzes und in der zunehmenden Bedeutung der Fernwärmeversorgung für die bundesweite Klimapolitik.

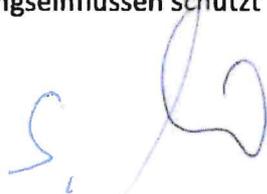
D. Risiken und Unwägbarkeiten

Risiken und Unwägbarkeiten bei der vorliegenden Planungsrechnung für die Jahre 2024-2028 liegen insbesondere in der Umsetzung der Klimaziele unter Berücksichtigung der vertretbaren Kosten für den Endverbraucher. Die Abhängigkeit des Wärmebedarfs von den Wetterverhältnissen und den Entwicklungen am Brennstoffmarkt mit den aktuell exorbitant gestiegenen Kosten für Erdgas, Heizöl und auch Elektroenergie sind die gegenwärtigen Risiken unserer Branche.

E. Besondere Lage zur Energiekrise

Auf Grund der anhaltenden Einschränkungen und erheblichen Kostensteigerungen auf den Brennstoffbeschaffungsmärkten besteht weiterhin die extrem schwierige Situation für die Fernwärmeversorgung in Stavenhagen die Lieferverpflichtungen und die Kommunale Daseinsvorsorge gegenüber den Kundinnen und Kunden der Gesellschaft zu erfüllen. Neben dem Ausfallrisiko der Gasversorgung für die Fernwärmeerzeugungsanlagen ist eine wirtschaftliche Gasbeschaffung schon jetzt nicht mehr möglich. Auch wenn durch die Wärmepreisbremse die Endverbraucher von den aktuell hohen Arbeitspreisen verschont werden und auch die 12%-ige Reduzierung der Umsatzsteuer eine hohe Entlastung der Kundschaft bewirkt, müssen wir weiterhin mit Zahlungsausfällen durch unsere Kundschaft rechnen. Das führt insbesondere zu einer drohenden Finanzlücke bei der Gasbeschaffung und der dafür notwendigen Finanzierung. Selbst sehr große kommunale Energieversorgungsunternehmen wie die Stadtwerke in Rostock, Leipzig oder auch in Wien brauchen dringend staatliche Hilfe. (siehe VKU-Newsletter vom 31.08.2022 Wien-Energie...) Daher haben wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter die oben beschriebenen Preisanpassungen bei unseren Versorgungskunden vorgenommen. Um eine Energiekrise mit Strom- und Gasausfall zu begegnen haben wir ein externes Planungsbüro beauftragt, einen Krisenplan zu entwickeln. So können wir eine Krisensituation mit den dann geplanten Maßnahmen bewältigen und unsere Anlagen vor Schäden schützen. Eine Notversorgung unserer Kunden ist ebenfalls Ziel dieser Planung. So haben wir bei einer möglichen Gasmangellage uns eine Besicherungsmenge an Heizöl geschaffen, die unsere Anlagen vor Witterungseinflüssen schützt und unsere Kunden mit Fernwärme versorgt.

Geschäftsführer



Erfolgs- und Finanzplanung der Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
für die Jahre 2021 bis 2025

Bilanz	Ist 30.06.19	Ist 30.06.20	Ist 30.06.21	Ist 30.06.22	vorl. Ist 2023	2024	2025	2026	2027	2028
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva										
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. EDV-Software										
II. Sachanlagevermögen										
1. Grundstücke und Bauten	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33
2. Techn. Anlagen u. Maschinen, Geschäfts- und Betriebsausst.	1.284	1.381	1.478	1.677	1.606	1.522	3.577	7.166	12.137	12.816
III. Finanzanl.	238	238	238	238	238	238	238	238	238	238
IV. Umlaufverm.										
1. Vorräte/Bet.-stoffe	88	84	64	186	195	77	77	77	77	77
2. fertige Erzeugnisse	298	286	377	573	1024	420	420	420	420	420
3. Forderungen	43	116	155	176	93	100	100	100	100	100
4. Sonstige Vermögensgegenst.	12	50	90	54	32	30	30	30	30	30
V. Flüssige Mittel	1.833	1.637	1.426	1.260	1.459	1.643	1725	1915	895	800
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	0				2	5	5	5	5	5
Summe Aktiva	3.829	3.825	3.861	4.197	4.682	4.068	6.205	9.984	13.935	14.519
Anlage 1				2						
	Ist 30.06.19	Ist 30.06.20	Ist 30.06.21	Ist 30.06.22	vorl. Ist 2023	2024	2025	2026	2027	2028
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Passiva										
Eigenkapital										
Gez. Kapital	405	405	405	405	405	405	405	405	405	405
Rücklage	202	202	202	202	202	202	202	202	202	202
Ges. Rücklag.	407	407	407	407	407	407	407	407	407	407
Bilanzgewinn	1263	1319	1414	1432	1411	1436	1.440	1.473	1.508	1.602
Summe Eigenk.	2.277	2.333	2.428	2.446	2.425	2.450	2.454	2.487	2.522	2.616
Sonderposten mit Rücklagen							1.698	4.609	8.690	9346
Rückstellg.										
1. Steuerrückstellungen	26	0				5	5	5	5	5
2. Sonst. Rückst.	234	263	269	249	13	13	13	13	13	13
Verbindlichkeiten										
1. Verbindl. geg.-über Kreditanst.	668	603	538	473	407	500	1.000	1.900	1.800	1700
2. Erhaltene Anz.	504	508	508	726	1457	342	277	212	147	81
3. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	83	71	71	234	317	550	550	550	550	550
Rechnungsabgr.	37	47	47	69	63	8	8	8	8	8
Summe Passiva	3.829	3.825	3.861	4.197	4.682	4.068	6.205	9.984	13.935	14.519

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 30.06.19		Ist 30.06.20		Ist 30.06.21		Ist 30.06.22		Ist 30.06.23		2024		2025		2026		2027		2028	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1949	1858	1779	2070	2285	3312	3444	3582	3726	3875										
Bestandsveränd.	-25	-26	91	196	451	100	100	100	100	50										
2. sonst. betr. Erträge	37	36	43	37	293	80	80	80	80	80										
Erträge Auflösung Sopo																				
3. Materialaufwand (einsch. Betr. stoffe)	-765	-841	-821	-1236	-1955	-2285	-2.308	-2.293	-2.273	-2.247										
4. Personalaufwand	-695	-633	-612	-685	-716	-789	-864	-942	-1.021	-1.052										
5. Abschreibungen	-110	-104	-109	-127	-146	-144	-220	-351	-535	-577										
6. Sonstige Aufwendungen	-209	-210	-238	-236	-234	-241	-248	-256	-263	-271										
7. Betriebsergebnis	182	80	133	19	-22	33	42	82	121	198										
8. Zinserträge	15	14	14	20	14	11	11	11	11	11										
9. Zinsaufwendungen	-18	-16	-14	-12	-11	-9	-8	-7	-7	-6										
10. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	179	78	133	27	-19	35	5	46	49	131										
11. Außerordentl. Erträge																				
12. Steuern vom Einkommen u. Ertr. Gewerbesteuer + Körperschaftsteuer	-49	-22	-38	-9	-2	-10	-2	-13	-14	-37										
13. Jahresüberschuß Jahresfehlbetrag	130	56	95	18	-21	25	4	33	35	94										
satzungsm. Rücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0										
14. Gewinnvortrag	1133	1263	1319	1414	1432	1411	1.436	1.440	1.473	1.508										
15. Bilanzgewinn	1263	1319	1414	1432	1411	1436	1.440	1.473	1.508	1.602										

1,6 60% Steigerung Umsatz für 2024 gegenüber dem Jahr 2022
1,04 4% Steigerung Umsatz gegenüber Vorjahr ab 2025

Kennziffer für Umsatzsteigerung:
Kennziffer für Umsatzsteigerung:

0,69 69% prozentualer Anteil WE vom Umsatz
2% fallend jährlich ab 2024 bis 2025
3% fallend jährlich ab 2026

Materialerlösaufw., Anteil vom Umsatz

1,03 3,0% Steigerung gegenüber dem Vorjahr ab 2023
zusätzlich ab 2024 für 1-2 Arbeitskräfte 50 T€/a bis 2027
30 Jahre AFA auf FW-Netz ab 2023 für Invest. Klimaschutzprojekt

Personalaufwand, Steigerung

1,03 3% Steigerung gegenüber Vorjahr

Aufw. sonst. betr. Aufwendungen

4% Laufzeit 20 Jahre mit 4,0 % Verzinsung

ab 2024 Zinsen für zusätzl. Kredit

Anlage 2

Investitionsplan

in TEUR

Maßnahmen	Einzel	Jahr gesamt	Klimaschutz projekt
2023/24 Investitionsmaßnahmen			
Planungsleistungen für Abwärmeauskopplung (Klimaschutzprojekt)	2195		2195
Malchiner Straße, Stavenhagen	20		
Neuanschluss von Kunden	60		
Summe für 2023/24	2275	2275	
2024/25 Investitionsmaßnahmen			
Fernwärmeleitung für Abwärmeauskopplung (Klimaschutzprojekt)	3840		3840
Erweiterung Fernwärmenetz Innenstadt			
Neuanschluss von Kunden	100		
Summe 2024/25	3940	3940	
2025/26 Investitionsmaßnahmen			
Fernwärmeleitung für Abwärmeauskopplung (Klimaschutzprojekt)	5486		5486
Erweiterung Fernwärmenetz Innenstadt	10		
Neuanschluss von Kunden	10		
Summe 2025/26	5506	5506	
2026/27 Investitionsmaßnahmen			
Erweiterung Fernwärmenetz Innenstadt (Klimaschutzprojekt)	1245		1245
Neuanschluss von Kunden	10		
Summe 2026/27	1255	1255	
2027/28 Investitionsmaßnahmen			
Erweiterung Fernwärmenetz Innenstadt	50		
Neuanschluss von Kunden	50		
Summe 2027/28	100	100	
Gesamtinvestitionen 2023/24 - 2027/28 in TEUR		13.076	12.766



Integriertes Kommunales Klimaschutzmodellprojekt durch optimale Nutzung von regionalen Wärmequellen und Ausbau einer innovativen Fernwärmeversorgung inklusive Netzverbund Stavenhagen - Jürgenstorf

Ausgangslage und Klimaschutzziel

Die Stadt Stavenhagen ist eine Kleinstadt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatten mit ca. 5.800 Einwohnerinnen und Einwohnern (reuterstadtstavenhagen.de). Wie in vielen Städten und Gemeinden der neuen Bundesländer wurde auch in Stavenhagen eine Fernwärmeversorgung errichtet. Unser heutiges Unternehmen, die Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH versorgt trotz massivem Rückbau an Mehrfamiliengebäuden etwa 50% der Einwohnerinnen und Einwohner mit Fernwärme und Warmwasser. Die Fernwärmeversorgung in Stavenhagen betreibt die „Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH“ (WVS). Gesellschafter des Unternehmens ist zu 100% die Stadt Stavenhagen. Aktuell werden ca. 90% der Fernwärme auf der Basis von Heißwasserkesseln mit Erdgas produziert. Eine auf Erdgasfeuerung basierende Kraftwärmekopplungsanlage erzeugt den notwendigen Strom für die Wärmeverteilung und speist etwa 10% der Wärmejahresarbeit ein.

In der südlichen Ausrichtung von Stavenhagen liegt das Dorf Jürgenstorf mit seinen rund 900 Einwohnerinnen und Einwohnern. Über die Bundesstraße 194 sind die Nachbargemeinden Stavenhagen und Jürgenstorf mit einer Entfernung von ca. 4,5 km verbunden. In Jürgenstorf wurde bereits in den frühen 1990-er Jahren für die Zukunft gedacht und eine zentrale Fernwärmeversorgung geschaffen. Über das kommunale Unternehmen Wärmeversorgung Jürgenstorf GmbH erfolgt die Vollwärmeversorgung der Dorfgemeinschaft, die zu über 95 % an das zentrale Versorgungsnetz angeschlossen ist. Der überwiegende Teil der Fernwärme wird durch die Verbrennung von fossiler Energie in Form von Erdgas und Heizöl erzeugt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Stavenhagen seit der Wiedervereinigung ist durch einige Besonderheiten gekennzeichnet. Am nördlichen Stadtrand betreibt das Entsorgungsunternehmen EEW (EEW Energy from Waste GmbH Helmstedt) ein Ersatzbrennstoff HKW (Heizkraftwerk) und zukünftig eine bereits im Bau befindliche thermische Klärschlammverwertungsanlage. Mit der Erschließung der freien Abwärme aus diesen Anlagen bieten sich innovative und zukunftssichere Wärmeenergiequellen für die Versorgung der anliegenden Fernwärmenetze in Stavenhagen und Jürgenstorf.

Ziel dieses ehrgeizigen Projektes ist es, die bisher ungenutzte Abwärme der EEW- Anlagen zu erschließen und somit die Wärmeenergieversorgung der Gemeinden Stavenhagen und Jürgenstorf zukunftssicher, innovativ, ökonomisch und unter Einhaltung der geforderten CO₂- Reduzierungen zu erreichen. Der gegenwärtige Wärmeenergiebedarf der beiden Versorgungsunternehmen beläuft sich in Summe auf 19.526 MWh pro Jahr. Bei einer Nutzung der vorhandenen Abwärme können somit 2.837 Tonnen Kohlendioxidemissionen jährlich vermieden werden. Weiterhin wollen wir den bisherigen Versorgungsgrad der Fernwärmeversorgung in Stavenhagen von 50% auf über 75 % erhöhen und somit jährlich weitere 1.378 Tonnen klimaschädlicher Treibhausgase reduzieren. **Erreichung Klimaschutzziel „Wärmewende“ in 2027!**

Der Ausbau wird den wirtschaftlichen Bestand des Unternehmens langfristig unter den Bedingungen des Klimaschutzes sichern und den Wohn- und Geschäftsstandort Stavenhagen bzw. Jürgenstorf attraktiveren. Dabei ist auch die nachhaltige Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Innovation ein Hauptziel. So können etwa zukünftige Bauherren von neuen Gebäuden durch die alternative Fernwärme ihre Investition optimieren. Das dann sehr attraktive Angebot von Fernwärme kann auf Grund der Nachfrage den Ausbau nachhaltig unterstützen.

Die umfangreiche Nutzung von lokaler Abwärme statt des Bezuges von Primärenergie (Erdgas und Heizöl) wird die kommunale Wertschöpfung deutlich verbessern und den gerade erlebten Preisexplosionen auf dem Energiemarkt entgegenstehen.



Projektstand und zeitliche Fassung

Die ersten Schritte hinsichtlich einer Fernwärme ohne fossile Energieträger in Stavenhagen begannen bereits 2016 mit ersten Recherchen zu einer ökologischen und ökonomischen Vollversorgung. Durch eine Machbarkeitsstudie zu den Chancen und Aussichten einer Nutzung der lokalen Abwärmequellen konnten verschiedene Varianten und technische Lösungen gefunden werden. Anschließend haben wir über einen Variantenvergleich die damaligen Möglichkeiten zu einer Abwärmenutzung abgewogen. Der Vergleich ergab für die verschiedenen Varianten einer künftigen CO₂-armen Wärmeversorgung über die Abwärmequellen der EEW- Reststoffverwertung und der Kläranlage des Wasserzweckverbandes eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit unter allen Bedingungen. Auch die Klimaschutzziele und die gesetzlichen Forderungen zum Klimaschutz wurden mit den Varianten erreicht.

Die Variante EEW-Abwärme ist technisch, wirtschaftlich und ökologisch die Vorzugslösung. Trotzdem könnte die WVS ungenutzte erneuerbare Abwärme der Kläranlage aus Gründen des Klimaschutzes und der kommunalen Zusammenarbeit bei gleichen wirtschaftlichen Bedingungen aufnehmen. Mit der EEW besteht bereits eine Projektvereinbarung und ein Entwurf eines Wärmeliefervertrages.

Über eine beauftragte Netzberechnung der bestehenden Fernwärmealgen konnte eine Aussage zu den Mengen und Möglichkeiten der WVS abgebildet werden. In diesem Zuge wurden bereits die erforderlichen Querschnitte und Trassenverläufe der zu errichtenden Fernwärmeleitung dokumentiert und in die bestehenden Bauvorhaben eingegliedert. So haben wir in den städtischen Gemeinschaftsbaumaßnahmen in der Niels-Stensen- Straße, der Goethestraße und aktuell auch in der Feldstraße diese Trassenverläufe bereits verwirklicht. In der nachfolgenden Abbildung sind die bestehenden und geplanten Trassenverläufe schematisch dargestellt.

Um die gestellten Ziele zu erreichen sind erhebliche Baukosten in die bestehenden und noch zu errichtenden Anlagen und Trassen zu investieren. Eine vorläufige Kostenplanung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat für die Umsetzung der Maßnahmen ein Gesamtbudget von 12,77 Mill. € ermittelt. Um diese erheblichen Bauinvestitionen ohne eine Mehrbelastung der Versorgungskunden zu realisieren, bedarf es zusätzlicher finanzieller Mittel mit einem Kofinanzierungsanteil von mehr als 50%. Eine Prüfung der in Frage kommenden Fördermittelöpfe aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes MV ergab eine Möglichkeit des Fördermittelwettbewerbes über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Da die örtlichen Bedingungen in und um Stavenhagen als sehr günstig anzusehen sind, wurde das Projekt auf Grund der außergewöhnlichen Ergebnisse in der ersten Förderstufe als förderfähig durch das BMUV erachtet. Hierbei gilt eine Förderquote von 50% als gesichert. Der Fördermittelgeber unterstützt die WVS den Wärmeverkauf klimafreundlicher Abwärme deutlich auszubauen. Das Projekt ist über mehrere aufbauende Stufen angelegt und wird über 3 Arbeitspakete erfolgen. Der Start erfolgt ab dem 1. März 2023 mit der Planung des Projektes. Das Projekt mit seinen 3 Arbeitspaketen ist bis zum 28. Februar 2027 abgeschlossen.

- Arbeitspaket 1:** Verbindungstrasse zum Fernwärmenetz für Abwärmebezug aus dem Ersatzbrennstoff- HKW
- Arbeitspaket 2:** Fernwärmenetzausbau mit Wärmespeicher
- Arbeitspaket 3:** Lieferung thermischer Abwärme für die Gemeinde Jürgenstorf und Abwärmebezug aus der Kläranlage Stavenhagen

Auch nach dem Abschluss der geförderten Arbeitspakete werden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Anschlussdichte bzw. des Netzausbaues von uns umgesetzt um eine weitere Treibhausgasmindering von 761 Tonnen pro Jahr zu erreichen.



Abb. 1: Emissionsminderung der Arbeitspakete

S. Lo

.....
Steffen Oriwol Dipl.-Ing.
Geschäftsführer Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.403
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.378
Jahresergebnis	25

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.015
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-749
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	266

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.275
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.264

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.256
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-74
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.182

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	184
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,05
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.643
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	2.446
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	2.425
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.450

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**
Erfolgsplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.070	2.285	3.312	3.444	3.582	3.726
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	196	451	100	100	100	100
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	37	293	80	138	241	387
5 Materialaufwand	-1.236	-1.955	-2.285	-2.308	-2.293	-2.273
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.236	-1.955	-2.285	-2.308	-2.293	-2.273
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-685	-716	-789	-864	-942	-1.021
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-127	-146	-144	-220	-351	-535
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-127	-146	-144	-220	-351	-535
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	-234	-241	-248	-256	-263
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	14	11	11	11	11
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-11	-9	-48	-47	-83
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-2	-10	-2	-13	-14
16 Ergebnis nach Steuern	18	-21	25	3	32	35
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18	-21	25	3	32	35
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	18	-21	25	3	32	35
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

1. Nachtrag

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	18	-21	25	3	32	35
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	127	146	144	220	351	535
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-21	-236	5	5		
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						-307
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-333	-357	841	333		-300
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	393	808	-737		155	-454
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-8	-3	-2	11	11	11
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	6					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	25	-2	-10	-19	-42	-44
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	207	335	266	553	507	-524
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-316	-74	-2.275	-3.940	-5.506	-1.255
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**

Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	20	14	11	11	11	11
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-296	-60	-2.264	-3.929	-5.495	-1.244
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			500	500	1.000	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-65	-65	-65	-65	-165	-165
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten			1.756	3.072	4.389	996
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-12	-11	-9	-48	-47	-83
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-77	-76	2.182	3.459	5.177	748
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-166	199	184	83	189	-1.020
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.426	1.260	1.459	1.643	1.726	1.915
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.260	1.459	1.643	1.726	1.915	895
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH							
<i>1. Nachtrag zum</i> Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	13.150	74	2.275	3.940	5.506	1.255	100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.150	74	2.275	3.940	5.506	1.255	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.150	-74	-2.275	-3.940	-5.506	-1.255	-100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000		500	500	1.000		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	10.213		1.756	3.072	4.389	996	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	937	74	19	368	117	259	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024** **Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Erweiterung Fernwärmenetz	Bereich:	Amtsbereich Stavenhagen				
Kurzbeschreibung:	Klimaschutzprojekt						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							
ja / nein							
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							
ja / nein							
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							
ja / nein							
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							
ja / nein							
	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.150	74	2.275	3.940	5.506	1.255	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	13.150	74	2.275	3.940	5.506	1.255	100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	0	500	500	1.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	10.213	0	1.756	3.072	4.389	996	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	937	74	19	368	117	259	100
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2024 (Planjahr)	2025 (1. Folgejahr)	2026 (2. Folgejahr)	2027 (3. Folgejahr)	ab 2028 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Planjahr 2024							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.
Bilanz

Aktivseite	31.12.	31.12.-1
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33	33
2. technische Anlagen und Maschinen	1522	1606
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen	238	238
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77	195
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren	420	1024
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	100	93
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände	30	32
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1643	1459
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	2
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	4068	4682

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.
Bilanz

Passivseite	31.12.	31.12.-1
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	405	405
II. Kapitalrücklage	407	407
III. Gewinnrücklage	202	202
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1436	1411
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2450	2425
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen	5	
3. sonstige Rückstellungen	13	13
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	842	407
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	550	1457
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200	317
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8	63
F. Passive latente Steuern		
	4068	4682

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.
Gewinn- und Verlustrechnung

	0	-1
1 Umsatzerlöse	3.312	2.285
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	100	451
3 andere aktivierte Eigenleistungen		
4 sonstige betriebliche Erträge	80	293
5 Materialaufwand	-2.285	-1.955
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6 Personalaufwand	-789	-716
a) Löhne und Gehälter		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung		
7 Abschreibungen	-144	-146
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
- davon außerplanmäßig		
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-241	-234
10 Erträge aus Beteiligungen		
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	14
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-11
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-2
16 Ergebnis nach Steuern		
17 sonstige Steuern		
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25	-21

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.
Finanzrechnung

	0	-1
1 Periodenergebnis	25	-21
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	144	146
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5	-236
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	841	-357
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-737	808
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2	-3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-10	-2
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	266	335
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.275	-74
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	11	14
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.264	-60
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	500	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-65	-65
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0
a) von der Gemeinde	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0
c) von sonstigen Dritten	1.756	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-9	-11
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.182	-76
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	184	199
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.459	1.260
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.643	1.459
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlagenübersicht

1. Nachtrag zum

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		
	Stand am 31.12.-1	Zuänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchun- gen im Jahr	Stand am 31.12.	kumulierter Stand am 31.12.-1	Zuschreibun- gen im Jahr	Abschreibun- gen im Jahr	Umbuchun- gen im Jahr	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.	aufgeplan- mäßig bis 31.12.	Stand am 31.12.-1	Stand am 31.12.
Immaterielle Vermögensgegenstände													
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	1.676	74			1.750		-144					1.606	1.522
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33				33							33	33
technische Anlagen und Maschinen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												0	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												0	
Finanzanlagen	238				238							238	238
Beteiligungen												0	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht												0	
Wertpapiere des Anlagevermögens												0	
sonstige Ausleihungen												0	
Summe	1.947	74	0	0	2.021	0	-144	0	0	0	0	1.877	1.793

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.	31.12.-1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100	93	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	100	93	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	0	0	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	100	93	0

Wärmeversorgung Stavenhagen GmbH

1. Nachtrag zum **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**

Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.	31.12.-1	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500	407		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	80	65		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	320	260		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	100	82		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.457	550		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.457	550		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200	317		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	200	317		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	2.157	1.274	0	

